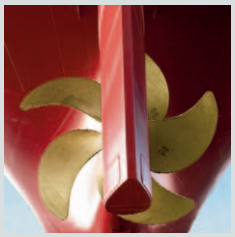
HCI HAMMONIA SHIPPING AG

Jahresabschluss und Lagebericht 2007



Inhalt

Lagebericht	4
Jahresabschluss	12
Anhang	16
Aufstellung des Anteilsbesitzes	26
Bestätigungsvermerk	27

Lagebericht 2007
der HCI HAMMONIA SHIPPING AG

1. Wesentliche Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Allgemeines

Als börsennotierte Schiffbeteiligungsgesellschaft in Deutschland wird die HCI HAMMONIA SHIPPING AG in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft geführt.

Sie ist bei der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg im Regulierten Markt sowie im Freiverkehr der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse in Stuttgart notiert. Der Börsengang erfolgte mit Erstnotiz der Aktie am 26. November 2007. Insgesamt wurden im Zuge des Börsengangs 150.000.400 EUR an Eigenkapital inklusive eines Agios von 10 % eingeworben, das Eigenkapital und das Agio wurden vollständig eingezahlt.

Die HCI HAMMONIA SHIPPING AG führt als Konzernobergesellschaft und geschäftsführende Holding die einzelnen Schiffsinvestments der Tochtergesellschaften.

Zum 31. Dezember 2007 ist die Gesellschaft an insgesamt neun Gesellschaften unmittelbar beteiligt:

- MS „SAXONIA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG
- MS „WESTPHALIA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG
- MS „HAMMONIA POMERENIA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG
- MS „HAMMONIA HOLSATIA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG
- MS „HAMMONIA MASSILIA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG
- MS „HAMMONIA TEUTONICA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG
- MS „HAMMONIA BAVARIA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG
- MS „HAMMONIA ROMA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG
- Verwaltung HCI HAMMONIA Schiffahrts GmbH

Drei Schiffe sind bereits übernommen worden. Es bestehen Kaufverträge für fünf weitere Schiffe. Der Ankauf dieser acht Schiffe wird aus dem Eigenkapital der Gesellschaft sowie durch Fremdkapital, vor allem in Form von Schiffshypothekendarlehen, finanziert. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 waren jedoch alle Tochtergesellschaften vollständig eigenfinanziert.

Die HCI HAMMONIA SHIPPING AG erzielt Erträge aus der Beteiligung an den einzelnen Schiffsgesellschaften. Drei Schiffe, das MS „SAXONIA“, das MS „WESTPHALIA“ sowie das MS „ HAMMONIA POMERENIA“ wurde noch im Jahr 2007 von den entsprechenden Schiffsgesellschaften in Fahrt gesetzt. Alle drei Schiffe fahren in einem schiffsgrößenabhängigen Einnahmepool, der jeweils von der Peter Döhle Schiffahrts-KG gemanagt wird.

Im Laufe des Jahres 2008 werden voraussichtlich weitere vier der acht fest kontrahierten Schiffe abgeliefert und in Fahrt gesetzt. Die Lieferung des letzten Schiffs soll in der ersten Jahreshälfte 2009 erfolgen.

Die Bereederung der bereits angekauften Schiffe erfolgt durch die HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG, einem Joint Venture, dass ursprünglich zwischen der HCI Capitalberatungsgesellschaft mbH und der Peter Döhle Schiffahrts-KG bestand. Im Jahr 2008 sind General Electric über eine deutsche Zwischengesellschaft (General Electric 25. Beteiligungsgesellschaft mbH) und Herr Dr. Karsten Liebing als weiterer Gesellschafter der HAMMONIA Reederei GmbH & Co KG beigetreten. Die kartellrechtliche Freigabe der Transaktion steht noch aus.

Die Befrachtung der Schiffe übernimmt die Peter Döhle Schiffahrts-KG.

Die kaufmännische Begleitung sowie die aktien- und kapitalmarktrechtlich Betreuung erfolgt durch die HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH.

Der Erwerb weiterer Tonnage ist bereits durch bestehende Kaufverträge bzw. im Geschäftsjahr 2008 abgeschlossene Kaufverträge über den Erwerb von Containerschiffen gesichert. Aufgrund des guten Einwerbungsergebnisses ist die Finanzierbarkeit des Erwerbs zusätzlicher Tonnage grundsätzlich sicher gestellt.

1.2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2007 stand voll und ganz im Zeichen des Börsengangs der Gesellschaft. Umsätze oder Beteiligungsergebnisse fielen nur in geringer Höhe an, dagegen waren sämtliche Kosten des Börsengangs im Berichtsjahr zu bestreiten. Aus diesen Gründen schließt das Geschäftsjahr 2007 mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 40.459 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 3.824.056 EUR ab.

2. Berichterstattung nach § 289 Abs. 4 HGB

Das Grundkapital beträgt 136.414.000 EUR und ist eingeteilt in 136.414 Stück nennwertlose Inhaberaktien mit einem Anteil am Grundkapital von jeweils 1.000 Euro. Alle ausgegebenen Aktien sind mit denselben Rechten ausgestattet. Der Verkauf oder die Übertragung der Aktien ist nicht beschränkt.

Die Beteiligung der HSH Nordbank AG überschreitet zum 31.12.2007 die Schwelle von 10 % der Stimmrechte am Grundkapital. Die Bank hält die zugehörigen Aktien im Handelsbestand.

Die Beteiligung der Norddeutschen Landesbank Girozentrale überschreitet zum 31.12.2007 die Schwelle von 10 %. Die Bank hält die Aktien im Handelsbestand. Die Norddeutsche Landesbank Girozentrale hat allerdings mit Stimmrechtsmitteilung vom 21.01.2008 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil die Schwelle von 10 % unterschritten hat.

Die Beteiligung der Peter Döhle Schiffahrts-KG überschreitet zum 31.12.2007 die Schwelle von 10 %.

Nach § 84 AktG obliegt dem Aufsichtsrat die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern. Die Satzung der HCI HAMMONIA SHIPPING AG enthält keine hiervon abweichenden Bestimmungen.

Satzungsänderungen sind in §§ 133,179 AktG geregelt. Darüber hinaus gehende Bestimmungen der Satzung bestehen nicht.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2007 wurde die Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 250.000.000 EUR auf bis zu 250.050.000 EUR durch Ausgabe von bis zu 250.000 Stück neuen Inhaberaktien beschlossen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats weitere Einzelheiten der Kapitalerhöhung, ihrer Durchführung und der Bedingungen der Aktienausgabe festzusetzen.

Die Kapitalerhöhung ist bis zum Abschlussstichtag in Höhe von 136.364.000 EUR durch Ausgabe von 136.364 neuen, nennwertlosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien durchgeführt worden. Mit Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg am 16. November 2007 ist die Kapitalerhöhung bekannt gegeben worden.

Weiteres genehmigtes Kapital existiert nicht.

3. Marktentwicklung 2007

Der Chartermarkt für moderne Vollcontainerschiffe im Größensegment zwischen 2.500 TEU und 3.500 TEU hat sich im Berichtsjahr weiter gefestigt und liegt nach wie vor auf einem für Reeder auskömmlichen Niveau.

12-Monats Zeitcharterraten in USD pro Tag

TEU	Ladegeschirr	Jan 07	Jun 07	Dez 07
2.500	ja	19.500	26.500	27.750
3.500	nein	23.500	31.500	32.500

Quelle: Howe Robinson, "Containership 4th Quarter and Annual Review 2007"

Gleichzeitig erreichte die Ordertätigkeit für neue Containerschiffe mit einem Tonnagevolumen von rund 3 Mio. TEU einen neuen Höchststand. Dabei konzentrierte sich die Ordertätigkeit allerdings sehr stark auf große Containerschiffe mit über 5.000 TEU nominaler Kapazität. Im Größensegment 2.000 – 4.000 TEU werden in den Jahren 2008 – 2011 dagegen nur in vergleichsweise begrenztem Umfang Neubauten zur Ablieferung kommen.

Kapazitätserweiterung bei Vollcontainerschiffen 2008 – 2011 in TEU (nominal)

Segment in TEU	Existierende Flotte (Ende 2007)	Ablieferungen 2008	Ablieferungen 2009	Ablieferungen 2010	Ablieferungen 2011	Zunahme 2008 – 2011
2.000–2.999	1.799.914	155.200	90.200	41.200	36.200	17,9 %
3.000–3.999	1.094.080	108.140	87.800	84.100	28.400	28,2 %
4.000–5.150	2.011.533	387.500	457.150	197.650	124.150	58,0 %
5.151–7.999	2.091.975	267.132	232.000	199.200	47.400	35,6 %
8.000–9.999	1.370.420	469.200	361.300	401.000	34.200	92,4 %
>10.000	104.000	60.000	216.000	611.500	991.400	1806,6 %

Quelle: Howe Robinson, "Containership 4th Quarter and Annual Review 2007"

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2007

Das Geschäftsjahr 2007 stand sehr stark im Zeichen der Vorlaufkosten im Zusammenhang mit der Eigenkapitaleinwerbung und dem Börsengang. Die Rechts- und Beratungskosten für die Strukturierung und Konzeption des öffentlichen Angebotes der neuen Aktien der HCI HAMMONIA SHIPPING AG sowie die Erstellung eines entsprechenden Emissionsprospektes und die Vorbereitung und Durchführung des Börsenganges im November 2007 verursachten liquiditätswirksame Emissionskosten in Höhe von 3.865 TEUR.

Dementsprechend wurden aus dem Börsengang nach Abzug der vorstehenden Emissionskosten 146.135 TEUR Eigenmittel generiert.

Zum Bilanzstichtag waren die bis dahin für die Gesellschaft bei den Tochtergesellschaften in Fahrt befindlichen Schiffe zur Erzielung von Zinseinsparungen ausschließlich aus dem Eigenkapital der HCI HAMMONIA SHIPPING AG finanziert. Es existieren jedoch Finanzierungszusagen in den Tochtergesellschaften für alle angekauften Schiffe, so dass bei Bedarf jederzeit auf Fremdkapital zurück gegriffen werden kann.

Zum Abschlussstichtag verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 46.793 TEUR.

Die Bilanz der Gesellschaft zeigt zum Abschlussstichtag ein Eigenkapital in Höhe von 146.220 TEUR (Vorjahr: 44 TEUR), welches sich aus dem Gezeichneten Kapital in Höhe von 136.414 TEUR (Vorjahr: 50 TEUR) und der Kapitalrücklage in Höhe von 13.636 TEUR, vermindert um den Bilanzverlust von 3.830 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR), zusammensetzt.

Im Berichtszeitraum fielen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 671 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) an, die insbesondere Servicegebühren, Prüfungskosten und die Kosten der Abschlusserstellung umfassen.

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.865 TEUR umfassen wie weiter oben bereits ausgeführt die Kosten des Börsengangs.

Den Aufwendungen des Berichtsjahres standen im Wesentlichen Beteiligungserträge aus verbundenen Unternehmen von 235 TEUR sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von 438 TEUR gegenüber, so dass ein Jahresfehlbetrag von 3.824 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) erwirtschaftet wurde.

Dieses negative Ergebnis ist jedoch deutlich geringer ausgefallen als es die im Börsenzulassungsprospekt veröffentlichte Planungsrechnung der Gesellschaft für das Jahr 2007 zeigt.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist insgesamt als günstig anzusehen. Die Ertragslage ist im Berichtsjahr durch die einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang geprägt.

5. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Der technische Schiffsbetrieb verlief ab Übernahme der Schiffe durch die Schiffs-Kommanditgesellschaften störungsfrei, Offhire Zeiten fielen nicht an.

6. Nachtragsbericht

Mit A.P. Moeller Maersk AS („Maersk"), Copenhagen, wurde ein Vorvertrag über den Erwerb von drei 7.400 TEU Vollcontainerschiffen geschlossen. Der Vorvertrag wurde rechtswirksam mit Aufhebung des Gremienvorbehaltes von Maersk. Maersk wird diese Schiffe für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren in Zeitcharter beschäftigen. Die dafür vereinbarte Zeitcharterrate ist über diesen Zeitraum fix, so dass nicht mit schwankenden Erträgen der Schiffe zu rechnen ist. Eine Finanzierungszusage einer Bank für den Fremdkapitalteil der Gesamtfinanzierung des Erwerbs der drei Schiffe liegt vor. Die Übernahme der Schiffe wird voraussichtlich im Monat Mai 2008 erfolgen. Der Vorstand rechnet aufgrund der mit Maersk getroffenen Vereinbarung bereits im Jahr 2008 mit einem positiven Ergebnisbeitrag und über die Laufzeit der Charter der drei Schiffe mit einem Beitrag mindestens auf dem Niveau der erwarteten Eigenkapitalverzinsung von 6,5 %.

7. Risikobericht

Die Gesellschaft verfügt über ein gut ausgebautes, DV-gestütztes Risikomanagementsystem. Bestandteile des Systems sind die systematische Risikoidentifikation und -bewertung sowie sämtliche Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Begrenzung von Risiken. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Früherkennung bestandsgefährdender Risiken. Wesentliche Risiken der Gesellschaft resultieren aus dem Schiffsbetrieb, aus der Finanzierungstätigkeit sowie aus der Rechtsform und der Börsennotierung der Gesellschaft. Das Management der mit dem Schiffsbetrieb zusammenhängenden Risiken liegt in der Verantwortung der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG, die alle Schiffe der HCI HAMMONIA SHIPPING AG bereedert. Die kaufmännische sowie aktien- und kapitalmarktrechtliche Betreuung leistet neben dem Vorstand insbesondere die HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH. Folgende wichtigste Hauptrisikogruppen werden im Rahmen des Risikomanagementsystems abgebildet:

7.1 Marktbezogene Risiken

Die Gesellschaft erzielt indirekt über die Tochtergesellschaften Einkünfte aus dem Betrieb von Schiffen. Daraus resultieren im Wesentlichen folgende Einzelrisiken:

7.1.1 Die aus der Vercharterung der Schiffe erzielten Erlöse decken nicht die Schiffsbetriebskosten, nicht den Kapitaldienst oder ermöglichen keine angemessene Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals

Die Gesellschaft betreibt alle angekauften Schiffe in Einnahmepools, die das Risiko der Nichtbeschäftigung oder der Beschäftigung zu nicht auskömmlichen Charterraten minimieren.

7.1.2 Die Charterer der Schiffe werden illiquide

Die Gesellschaft betreibt alle angekauften Schiffe in Einnahmepools, die auch das individuelle Adressrisiko der einzelnen Charterer minimieren durch Abschlüsse mit zahlreichen und bonitätsstarken Charterern.

7.1.3 Die Schiffe werden im Betrieb stark beschädigt oder sinken oder verursachen Schäden bei Dritten

Für diese für den Betrieb von Seeschiffen typischen Risiken wird durch den Bereederer adäquater Versicherungsschutz eingedeckt.

7.1.4 Wechselkursrisiko

Aus dem Betrieb der Schiffe werden ausschließlich USD-Einkünfte erzielt, Teile der Schiffsbetriebskosten sowie in Zukunft zu zahlende Dividenden fallen aber in EUR an.

Die Schiffe werden weitestgehend währungskongruent finanziert. Das verbleibende Wechselkursrisiko sichert die Gesellschaft, soweit entsprechende Zahlungsvorgänge schon feststehen, in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat.

7.1.5 Zinsänderungsrisiko

Da zur Finanzierung der Schiffe auch Fremdkapital eingesetzt werden soll, unterliegt die Gesellschaft einem Zinsänderungsrisiko.

Dieses Risiko wird durch Abschluss derivativer Zinssicherungsgeschäfte begrenzt.

7.2 Unternehmensbezogene Risiken

Neben diesen spezifischen Risiken aus dem Schiffsbetrieb unterliegt die Gesellschaft auch unternehmensbezogenen Risiken.

7.2.1 Abhängigkeit vom Management und von Dienstleistern

Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft hängt entscheidend von der Qualität des Managements und der wichtigsten Dienstleister ab.

Die Mitarbeit des Managements hat sich die Gesellschaft durch langjährige Bestellung der Vorstandsmitglieder gesichert. Wichtige operative und administrative Funktionen werden von erfahrenen und qualifizierten Dienstleistern auf der Grundlage von langfristig geschlossenen Serviceverträgen erbracht.

7.2.2 Reputation des Konzerns bei Investoren, Geschäftspartnern und Marktbeobachtern

Der Erfolg der Gesellschaft hängt auch von ihrer Reputation und dem Vertrauen ihrer Aktionäre in die Organe der Gesellschaft ab. Wirtschaftlicher Misserfolg, wodurch auch immer begründet, würde in jedem Fall zu Reputationsschäden führen.

Dem wird begegnet durch innovative Finanzierungskonzepte, rechtzeitige und umfassende Aktionärsinformation sowie durch schnelle Reaktion auf Änderungen des Umfeldes.

8. Chancen der zukünftigen Entwicklung

Chancen der zukünftigen Entwicklung ergeben sich insbesondere aus den weiterhin festen Chartermärkten für moderne Containerschiffe mittlerer Größe. Ergebnispotentiale ergeben sich auch bei Realisierung eines der aktuell verfolgten Second-Hand Schiffsprojekte.

Eine weitere große Ergebnischance liegt in einem gleich bleibend hohen Wechselkursniveau des USD zum EUR nach Abschluss der Investitionsphase.

9. Prognosebericht

Für das Geschäftjahr 2008 ist von einem erheblich verbesserten Jahresergebnis auszugehen. Dafür sind vor allem zwei Gründe maßgeblich:

Einerseits waren die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang 2007 einmalig und diese werden daher das Jahresergebnis 2008 nicht erneut belasten. Diese einmaligen Aufwendungen wurden im Geschäftsjahr 2007 daher gesondert unter den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

Andererseits werden im Jahr 2008 drei Schiffe ganzjährig und mindestens vier weitere Schiffe für jeweils einen Teil des Jahres zur Verfügung stehen und entsprechende Beteiligungsergebnisse für die AG generieren. Gleichzeitig werden sich die fixen Kosten der AG jedoch entsprechend erhöhen, da sich die Kosten im Geschäftsjahr 2007 im Wesentlichen auf das letzte Quartal beziehen.

Von den unverändert fest einzuschätzenden Chartermärkten für Containerschiffe mittlerer Größe wird die Gesellschaft mit einer gewissen Zeitverzögerung ebenfalls profitieren. Im Rahmen der Ergebnisplanung für 2008 wurde ein insgesamt vorsichtiger Ansatz für die Höhe der Charterraten der einzelnen Schiffe gewählt.

Ebenso wurde die Höhe der Betriebskosten der Schiffe konservativ angesetzt.

Der Vorstand rechnet daher für das Geschäftsjahr 2008 mit einem positiven Ergebnis. Aufgrund des im Jahr 2007 entstandenen Verlustes wird die angestrebte Eigenkapitalverzinsung (inkl. Verlustvortrag) von 6,5 % allerdings im Jahr 2008 – entsprechend der ursprünglichen Planung – voraussichtlich noch nicht erreicht werden. Hierbei ist auch der deutlich schwächere USD Wechselkurs zu beachten.

Für das Jahr 2009 ist das Erreichen der angestrebten Rendite nach dem derzeitigen Planungsstand vorgesehen. Das Investitionsprogramm wird in den Jahren 2008 und 2009 planmäßig abgearbeitet. Weitere Investitionen über die bereits fest kontrahierten Schiffe und den Ankauf der drei 7.400 TEU Schiffe von Maersk Sealand AS hinaus sind derzeit nicht vorgesehen.

10. Grundzüge des Vergütungssystems

Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten gemäß Satzung eine feste jährliche Vergütung von 5.000,00 EUR für jedes Mitglied. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Eineinhalbfache dieses Betrags. Der Vorstand erhält keine Vergütung.

11. Eidesstattliche Versicherung

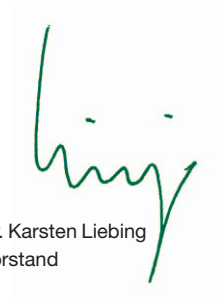
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

12. Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der HCI HAMMONIA SHIPPING AG hat für die Periode vom 1. Januar 2007 bis 27. November 2007 einen Abhängigkeitsbericht für alle Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG erstellt.

Der Bericht enthält folgende Schlusserklärung des Vorstands:
Wir erklären, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen wurden, bekannt waren, bei jedem der im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäfte eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und durch die in dem Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen angegebenen getroffenen Maßnahmen nicht benachteiligt wurde.

Hamburg, den 28. März 2008



Dr. Karsten Liebing
Vorstand

Jens Burgemeister
Vorstand

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
A. Anlagevermögen	**99.987.963,64**	**0**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.788,89	0
II. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	99.974.174,75	0
B. Umlaufvermögen	**47.452.772,42**	**50**
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**659.480,90**	**0**
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	236.777,20	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	422.703,70	0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	**46.793.291,52**	**50**
	147.440.736,06	**50**

Passiva

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
A. Eigenkapital	**146.220.311,98**	**44**
I. Gezeichnetes Kapital	**136.414.000,00**	**50**
II. Kapitalrücklage	**13.636.400,00**	**0**
III.Bilanzverlust	**3.830.088,02**	**6**
B. Rückstellungen	**223.500,00**	**6**
Sonstige Rückstellungen	223.500,00	6
C. Verbindlichkeiten	**996.924,08**	**0**
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungenund Leistungen	986.318,21	0
2. Sonstige Verbindlichkeiten	422.703,70	0
	147.440.736,06	**50**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	01.01. – 31.12.2007 EUR	23.06. – 31.12.2006 TEUR
Umsatzerlöse	8.000,00	0
Sonstige betriebliche Erträge	32.404,90	0
Personalaufwendungen		0
Soziale Abgaben	146,38	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	811,11	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	671.385,73	6
Erträge aus Beteiligungen	234.690,14	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	437.707,26	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**40.459,08**	**6**
Außerodentliche Aufwendungen	3.864.515,45	0
Jahresfehlbetrag	**3.824.056,37**	**6**
Verlustvortrag	6.031,65	0
Bilanzverlust	**3.830.088,02**	**6**

Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**01.01.2007**	**Zugänge**	**Abgänge**
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	14.600,00	0,00
II. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	142.214.219,74	-42.240.044,99
	0,00	**142.228.819,74**	**-42.240.044,99**

		Kumulierte Abschreibungen			Buchwert	
	31.12.2007	01.01.2007	Zugänge	Abgänge	31.12.2007	31.12.2007	31.12.2006
	14.600,00	0,00	811,11	0,00	-811,11	13.788,89	0,00
	99.974.174,75	0,00	0,00	0,00	0,00	99.974.174,75	0,00
	99.988.774,75	**0,00**	**811,11**	**0,00**	**-811,11**	**99.987.963,64**	**0,00**

Anhang der HCI HAMMONIA SHIPPING AG für das Geschäftsjahr 2007

1. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

1.1 Allgemeine Angaben

Die Aktien der HCI HAMMONIA SHIPPING AG sind seit dem 26. November 2007 zum Handel im Regulierten Markt an der Wertpapierbörse Hamburg zugelassen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 der HCI HAMMONIA SHIPPING AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach der Vorgabe des § 266 HGB. Für die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewandt.

Die Gesellschaft wurde am 23. Juni 2006 als Vorratsgesellschaft gegründet und war im Rumpfgeschäftsjahr vom 23. Juni bis zum 31. Dezember 2006 noch nicht aktiv tätig. Die Zahlen des Berichtsjahres sind mit denen des Vorjahres daher nur bedingt vergleichbar.

1.2. Größenmerkmale

Die Gesellschaft gilt als große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 S. 2 HGB.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich unverändert zum Geschäftsjahr 2006 angewandt.

Anlagevermögen

2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig nach der linearen Methode über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

2.2 Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wird mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen werden vorgenommen, soweit der anteilige Unternehmenswert dauerhaft unter die Anschaffungskosten gesunken ist.

Umlaufvermögen

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

2.4 Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

2.5 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2.6 Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle, die in fremder Währung anfallen, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalls umgerechnet. Fremdwährungsforderungen werden mit dem jeweiligen Kurs am Bilanzstichtag, höchstens jedoch mit dem Entstehungskurs, umgerechnet. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder zum höheren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt.

3. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel auf Seite 14 dargestellt.

3.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte betreffen die Kosten des Internetauftritts.

3.2 Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen besteht ausschließlich aus Anteilen an verbundenen Unternehmen. Diese betreffen zum Bilanzstichtag Mehrheitsbeteiligungen an acht Schiffskommanditgesellschaften und einer Komplementärgesellschaft.

Von den Zugängen in Höhe von 142.214.219,74 EUR entfallen 76.632.000,00 EUR auf die Einzahlung von Kommanditeinlagen bei sieben Schiffskommanditgesellschaften. Weitere 65.569.719,74 EUR betreffen Zuführungen zu Kapitalrücklagen bei drei Schiffskommanditgesellschaften, welche im Geschäftsjahr Seeschiffe erworben haben. 12.500,00 EUR resultieren aus dem Erwerb von Anteilen an der Komplementärgesellschaft.

Die Abgänge in Höhe von 42.240.044,99 EUR betreffen die Entnahme freier Liquidität bei vier Schiffskommanditgesellschaften, bei denen die Ablieferung der Seeschiffe für das Geschäftsjahr 2008 vorgesehen ist.

Umlaufvermögen

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

3.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Gewinnansprüchen aus der Beteiligung an Schiffskommanditgesellschaften.

3.4 Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuerguthaben und anrechenbare Steuern.

3.5 Gezeichnetes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. März 2007 wurde das voll eingezahlte, in 50.000 Aktien zu je 1,00 EUR eingeteilte Grundkapital neu eingeteilt in 50 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1.000,00 EUR. Die Eintragung erfolgte mit dem Datum vom 3. Mai 2007 in das Handelsregister.

Am 14. Juni 2007 hat die außerordentliche Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlage um bis zu 250.000.000,00 EUR auf bis zu 250.050.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 250.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung ist bis zum Abschlussstichtag in Höhe von 136.364.000,00 EUR durch Ausgabe von 136.364 neuen, nennwertlosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien durchgeführt worden. Mit Eintragung ins Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg am 16. November 2007 ist die Kapitalerhöhung bekannt gegeben worden.

Zum Abschlussstichtag setzt sich das gezeichnete Kapital somit aus 136.414 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1.000,00 EUR zusammen.

3.6 Kapitalrücklagen

Im Rahmen der im Zusammenhang mit dem Börsengang der HCI HAMMONIA SHIPPING AG am 16. November 2007 vorgenommenen Kapitalerhöhung durch die Ausgabe von 136.364 neuen, nennwertlosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien, wurde die Kapitalrücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB mit 13.636.400,00 EUR dotiert.

3.7 Bilanzverlust

In den Bilanzverlust wurde neben dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.824.056,37 EUR ein Verlustvortrag in Höhe von 6.031,65 EUR einbezogen.

3.8 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Kosten für die Abschlussprüfung (90.000,00 EUR), Kosten für die Abschlusserstellung und Steuererklärungen (54.500,00 EUR), Kosten für die Erstellung des Geschäftsberichtes und die Durchführung der Hauptversammlung (69.000,00 EUR) sowie für Aufsichtsratsvergütungen für das Geschäftsjahr 2007 (10.000,00 EUR).

3.9 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren im Wesentlichen aus der Investorenbeschaffung sowie Servicegebühren.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

3.10 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus der Vereinnahmung von Managementgebühren.

3.11 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Kurserträge.

3.12 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen resultieren aus Berufsgenossenschaftsbeiträgen.

3.13 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Servicegebühren, Prüfungskosten und die Kosten für die Erstellung von Einzel- und Konzernabschluss.

3.14 Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteilungen bestehen vollständig gegenüber verbundenen Unternehmen.

3.15 Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die Kosten des Börsengangs. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Platzierungshonorar	3.000.008,00
Investorenbeschaffung	450.001,20
Beratungsleistungen	370.000,00
Sonstiges	44.506,25
	3.864.515,45

4. Sonstige Angaben

4.1 Umfirmierung

Die Gesellschaft firmierte bis zum 29. Januar 2007 unter STARTAGUA Aktiengesellschaft. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30. November 2006 wurde die Firma in HCI Shipping Select Beteiligungs AG geändert. Die Änderung wurde am 29. Januar 2007 in das Handelregister eingetragen. Mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 21. März 2007 wurde der Name der Firma in HCI HAMMONIA SHIPPING AG geändert. Die Umfirmierung wurde am 3. Mai 2007 in das Handelsregister eingetragen.

4.2 Anzahl der Arbeitnehmer

Die HCI HAMMONIA SHIPPING AG hat im Geschäftsjahr 2007 keine Mitarbeiter beschäftigt.

4.3 Vorstand

Zu Vorständen der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr bestellt:

Herr Christian Freiherr von Oldershausen,
Geschäftsführer der HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH, Hamburg,
(bis 19. Februar 2007)

Herr Kai-Kristian Meyer,
Geschäftsführer der HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH, Ahrensburg,
(bis 19. Februar 2007)

Herr Dr. Karsten Liebing,
Geschäftsführer der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG, Hamburg,
(ab 19. Februar 2007)

Herr Jens Burgemeister,
Geschäftsführer der HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH, Hamburg,
(ab 23. März 2007)

4.4 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat war bis zum 21. März 2007 von folgenden Mitgliedern besetzt:

Herr Christian Kuppig,
Geschäftsführer der HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH, Hamburg,
(bis 2. April 2008; Vorsitzender bis zum 23. März 2007; stellv. Vorsitzender ab dem 23. März 2007)

Herr Anton Neumeier,
Vertriebsmitarbeiter, Wurmannsquick (bis zum 21. März; stellv. Vorsitzender bis zum 21. März 2007)

Herr Jens Burgemeister,
Geschäftsführer der HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH, Hamburg (bis zum 21. März 2007)

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 21. März 2007 wurden folgende Mitglieder des Aufsichtsrats gewählt:

Herr Werner Berg,
Geschäftsführer der AKTIVA Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH, Berlin,
(Vorsitzender ab 23. März 2007)

Herr Kai-Kristian Meyer,
Geschäftsführer der HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH, Ahrensburg,
(bis 2. April 2008)

Herr Christian Kuppig,
Geschäftsführer der HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH, Hamburg,
(bis 2. April 2008; Vorsitzender bis zum 23. März 2007; stellv. Vorsitzender ab dem 23. März 2007)

Herr Werner Berg ist in folgenden Gesellschaften als Beirat tätig:

- CENTRO PARK KG KAWI Grundstücksverwaltungs-GmbH & Co.
- Schiffahrtsgesellschaft „HANSA CENTAUR“ mbH & Co. KG
- CTO Gesellschaft für Containertransport mbH & Co. KG MS „NAUPLIUS“
- CTO Gesellschaft für Containertransport mbH & Co. KG MS „TEGESOS“
- CTO Gesellschaft für Containertransport mbH & Co. KG MS „CHAMPION“
- Beteiligungs-Kommanditgesellschaft MS BUXHANSA Verwaltungs- und Bereederungs GmbH & Co.
- Beteiligungs-Kommanditgesellschaft MS BUXFAVOURITE Verwaltungs- und Bereederungs GmbH & Co.
- Beteiligungs-Kommanditgesellschaft MS BRÜSSEL Verwaltungs- und Bereederungs GmbH & Co.
- Beteiligungsgesellschaft LARENTIA + MINERVA mbH & Co. KG
- MT „BEN FLOR“ GmbH & Co. KG
- MT „BEATRICE“ GmbH & Co. KG
- Hermann Buss GmbH & Co. KG MS „EMS TRADER“
- MS „E. R. SEOUL“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG
- MS „E. R. SHENZHEN“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG
- MS „E. R. YANTIAN“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG
- MS „E. R. LONG BEACH“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG
- MS „E. R. TIANSHAN“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG
- MS „E. R. TEXAS“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG
- Reederei MS „E. R. LOS ANGELES“ Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
- Reederei MS „E. R. SWEDEN“ Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
- Reederei MS „E. R. LONDON“ Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
- Schiffsportfolio Global 1
- Schiffsportfolio Global 2
- Ocean Shipping I GmbH & Co. KG

– Prometheus Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG – Erster IBV-Immobilienfonds für Deutschland – (nicht mehr aktiv)
– Thesaurus Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG – LBB Fonds 12 – (nicht mehr aktiv)

Herr Kai-Kristian Meyer ist in folgenden Gesellschaften als Beirat tätig:
– MT „Cape Bellavista“ Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (nicht mehr aktiv)
– MT „Cape Bon“ Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (nicht mehr aktiv)
– MT „Cape Bird“ Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (nicht mehr aktiv)
– MS „Cape Don“ Schiffahrts GmbH & Co. KG (nicht mehr aktiv)
– MS „Cape Denison“ Schiffahrts GmbH & Co. KG (nicht mehr aktiv)

Mit Beschluss des Amtsgerichts Hamburg vom 1. April 2008 wurden die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrats bestellt:
Herr Andreas Uibeleisen,
Bankdirektor der KfW i.R., Bad Homburg
Herr Michael Hummel,
Leiter zentrale Anlage der Sparkasse Vogtland, Auerbach

4.5 Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats
Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr 2007 keine Bezüge.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007 betragen 17.500,00 EUR (im Vj. 0,00 EUR). Hiervon entfallen auf Herrn Berg 7.500,00 EUR auf Herrn Kai-Kristian Meyer 5.000,00 EUR und auf Herrn Kuppig 5.000,00 EUR. Von den Gesamtbezügen wurden im Geschäftsjahr 2007 10.000,00 EUR noch nicht ausgezahlt, sondern in eine Rückstellung eingestellt.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt. Es wurden keine Haftungsverhältnisse zu Gunsten dieser Personen eingegangen.

4.6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse
Aus dem mit der HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH geschlossenen Service-, Dienstleistungs- und Beratungsvertrag bestehen zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1.500.000,00 EUR pro Jahr. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren, so dass die Summe der finanziellen Verpflichtungen 30.000.000,00 EUR beträgt.

Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht.

4.7 Meldungen gemäß AktG
Im Geschäftsjahr 2007 und bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses hat die Gesellschaft folgende Meldungen gemäß AktG erhalten:

Die HCI Capital AG mit Sitz in Hamburg hat uns gemäß § 20 Absätze 1 und 4 AktG mitgeteilt, dass ihr

- mehr als der vierte Teil der Aktien und zugleich
- eine Mehrheitsbeteiligung (§ 16 Abs. 1 AktG)

an unserer Gesellschaft jeweils mittelbar gehört, da der HCI Capital AG die Beteiligung der von ihr im Sinne des § 17 AktG abhängigen HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Die HCI Capital AG und die HCI Capitalberatungsgesellschaft mbH, beide mit Sitz in Hamburg, haben uns gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass ihnen nicht mehr

- als der vierte Teil der Aktien und
- eine Mehrheitsbeteiligung (§ 16 Abs. 1 AktG)

an unserer Gesellschaft gehört.

4.8 Meldungen gemäß §26 Abs. 1 WpHG

Im Geschäftsjahr 2007 und bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses hat die Gesellschaft folgende Meldungen gemäß WpHG erhalten:

Die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, am 26.11.2007 (Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien) 11,476 % (15.655 Stimmrechte) betrug.

Die Sparkasse Hildesheim, Hildesheim, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, am 26.11.2007 3,30 % (4.500 Stimmrechte) betrug. Davon sind der Sparkasse Hildesheim 3,30 % (4.500 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Der Debeka Lebensversicherungsverein a.G., Koblenz, Deutschland, teilte uns am 3. Dezember 2007 unter Bezugnahme auf § 21 Abs. 1a WpHG mit, dass er im Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, zum Börsenhandel am 26.11.2007 einen Stimmrechtsanteil in Höhe von 6,66 % (9.090 Stimmrechte) hält.

Der Debeka Krankenversicherungsverein a.G., Koblenz, Deutschland, teilte uns am 3. Dezember 2007 unter Bezugnahme auf § 21 Abs. 1a WpHG mit, dass er im Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, zum Börsenhandel am 26.11.2007 einen Stimmrechtsanteil in Höhe von 6,66 % (9.090 Stimmrechte) hält.

Die Sparkasse Singen-Radolfzell, Singen, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 5.12.2007 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland am 26.11.2007 3,33 % (4.545 Stimmrechte) beträgt.

Die Deutscher Ring Lebensversicherungs-AG, Hamburg, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 6.12.2007 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, am 26.11.2007 5,996 % (entspricht 8.180 Stimmrechten) beträgt.

Der Deutsche Ring Krankenversicherungsverein a.G., Hamburg, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 6.12.2007 mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, am 26.11.2007 3,995 % (entspricht 5.450 Stimmrechten) beträgt.

Die HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 5.12.2007 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, zum Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am 26. November 2007 9,86 % (13.452 Stimmrechte) beträgt. Der Stimmrechtsanteil ist der Hammonia Reederei GmbH & Co. KG gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 und Nr. 6 WpHG von der HSH Nordbank AG, Hamburg, Deutschland, zuzurechnen.

Die Döhle ICL Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sie einen Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, erworben hat, der zum Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am 26. November 2007 3,33 % (4.546 Stimmrechte) beträgt.

Herr Jochen Döhle, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 6.12.2007 mit, dass er einen Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, erworben hat, der zum Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am 26. November 2007 13,56 % (18.498 Stimmrechte) beträgt. Herrn Jochen Döhle sind Stimmrechte in Höhe von 3,33 % (4.546 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen, die von der Döhle ICL Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Hamburg, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des AG Hamburg unter HRB 85804, gehalten werden, an der die Peter Döhle Schiffahrts-KG, Hamburg, Deutschland, zu 100 % beteiligt ist, wobei Herr Jochen Döhle an der geschäftsführenden Gesellschafterin der Peter Döhle Schiffahrts-KG, der Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Peter Döhle mbH, Hamburg, Deutschland, zu 100 % beteiligt ist. Des Weiteren sind Herrn Jochen Döhle Stimmrechte in Höhe von 9,86 % (13.452 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 und Nr. 6 i.V.m. S. 2 WpHG zuzurechnen von der HSH Nordbank AG, Hamburg, Deutschland.

Die Peter Döhle Schiffahrts-KG, Hamburg, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 6.12.2007 mit, dass sie einen Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, erworben hat, der zum Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am 26. November 2007 13,19 % (17.998 Stimmrechte) beträgt. Der Peter Döhle Schiffahrts-KG sind gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG Stimmrechte in Höhe von 3,33 % (4.546 Stimmrechte) zuzurechnen, die von der Döhle ICL Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Hamburg, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des AG Hamburg unter HRB 85804, gehalten werden, an der die Peter Döhle Schiffahrts-KG, zu 100 % beteiligt ist. Des Weiteren sind der Peter Döhle Schiffahrts-KG gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 und Nr. 6 i.V.m. S. 2 WpHG Stimmrechte in Höhe von 9,86 % (13.452 Stimmrechte) zuzurechnen von der HSH Nordbank AG, Hamburg, Deutschland.

Die HCI Capital AG, Hamburg, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 5.12.2007 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, zum Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am 26. November 2007 4,999 % (6.819 Stimmrechte) beträgt. Dieser Stimmrechtsanteil wird der HCI Capital AG über die HSH Nordbank AG, Hamburg, Deutschland, gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 und Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die HSH Nordbank AG, Hamburg, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 4.12.2007 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, am 26.11.2007 32,80 % (44.743 Stimmrechte) beträgt.

Die Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Peter Döhle mbH, Hamburg, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 6.12.2007 mit, dass sie einen Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, erworben hat, der zum Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am 26. November 2007 13,19 % (17.998 Stimmrechte) beträgt. Der Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Peter Döhle mbH sind gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG Stimmrechte in Höhe von 3,33 % (4.546 Stimmrechte) zuzurechnen, die von der Döhle ICL Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Hamburg, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des AG Hamburg unter HRB 85804, gehalten werden, an der die Peter Döhle Schiffahrts-KG, Hamburg, Deutschland, deren geschäftsführende Gesellschafterin die Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft

Peter Döhle mbH ist, zu 100 % beteiligt ist. Des Weiteren sind der Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Peter Döhle mbH Stimmrechte in Höhe von 9,86 % (13.452 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 und Nr. 6 i.V.m. S. 2 WpHG zuzurechnen von der HSH Nordbank AG, Hamburg, Deutschland.

Die MLP AG, Wiesloch, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, am 26.11.2007 3,67 % (5.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der MLP AG 3,67 % (5.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen. Die der MLP AG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von der MLP AG kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der HCI Hammonia Shipping AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Feri Finance AG, Feri Institutional Advisors GmbH, Ferrum Pension Management S.a.r.l.

Die Feri Finance AG, Bad Homburg, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, am 26.11.2007 3,67 % (5.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der Feri Finance AG 3,67 % (5.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von der Feri Finance AG kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der HCI Hammonia Shipping AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Feri Institutional Advisors GmbH, Ferrum Pension Management S.a.r.l.

Die Feri Institutional Advisors GmbH, Bad Homburg, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland am 26.11.2007 3,67 % (5.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der Feri Institutional Advisors GmbH 3,67 % (5.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von der Feri Institutional Advisors GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Ferrum Pension Management S.a.r.l.

Die Ferrum Pension Management S.a.r.l., Luxemburg, Luxemburg, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, am 26.11.2007 3,67 % (5.000 Stimmrechte) beträgt.

Die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe, Münster, Deutschland, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, am 26.11.2007 3,67 % (5.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe 3,67 % (5.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG über die Ferrum Pension Management S.a.r.l. zuzurechnen.

Die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Deutschland, teilte uns mit, dass sie am 7.02.2008 die Schwelle von 10 % der Stimmrechte an die HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, Deutschland, unterschritten hat. Die Höhe ihres Stimmrechtanteils beträgt nunmehr 8,771 %. Dies entspricht 11.965 Stimmen.

4.9 Beteiligungsverhältnisse bzw. Tochterunternehmen

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2007 ist im Beteiligungsverzeichnis auf Seite 26 dargestellt.

4.10 Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 21. Dezember 2007 die jährliche Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft (www.hci-hammonia-shipping.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

4.11 Konzernverhältnisse

Die HCI HAMMONIA SHIPPING AG ist Obergesellschaft des Konzerns. Zum 31. Dezember 2007 wird ein Konzernabschluss und Konzernlagebericht gemäß IFRS und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetztes sowie den ergänzend nach § 315 Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht werden.

4.12 Kosten der Abschlussprüfung

Für die HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 sind Honorare in Höhe von EUR 90.000,00 angefallen.

	EUR
Abschlussprüfungen	90.000,00
Sonstige Bestätigungs- und Beratungsleistungen	0,00
Steuerberatungsleistungen	0,00
Sonstige Leistungen	0,00
Summe	90.000,00

Hamburg, den 28. März 2008

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2007

Firma	Sitz	Eigenkapital in EUR	Beteiligungs-höhe	Ergebnis 2007 in EUR
MS „HAMMONIA POMERENIA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG	Hamburg	34.067.852,32	97,60 %	-627.125,44
MS „SAXONIA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG	Hamburg	31.535.056,31	97,39 %	-101.020,17
MS „WESTPHALIA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG	Hamburg	31.534.610,17	97,39 %	-101.483,08
MS „HAMMONIA ROMA“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	1.009.153,06	97,64 %	52.989,53
MS „HAMMONIA HOLSATIA“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	1.010.232,07	97,61 %	63.563,69
MS „HAMMONIA TEUTONICA“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	1.001.626,53	97,62 %	52.005,67
MS „HAMMONIA MASSILIA“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	1.020.608,40	97,64 %	64.586,38
MS „HAMMONIA BAVARIA“ Schiffahrts-GmbH & Co. KG	Hamburg	-137.495,64	97,72 %	-144.483,95
Verwaltung HCI HAMMONIA Schiffahrts GmbH	Hamburg	20.492,18	100,00 %	7.992,18

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 14. April 2008

HANSA PARTNER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ppa.

(Dr. Tecklenburg)	(Arp)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

HCI HAMMONIA SHIPPING AG

Bleichenbrücke 10
D-20354 Hamburg
Tel.: +49 40 88881-0
Fax: +49 40 88881-199
www. hci-hammonia-shipping.de
E-Mail: kontakt@hci-hammonia-shipping.de